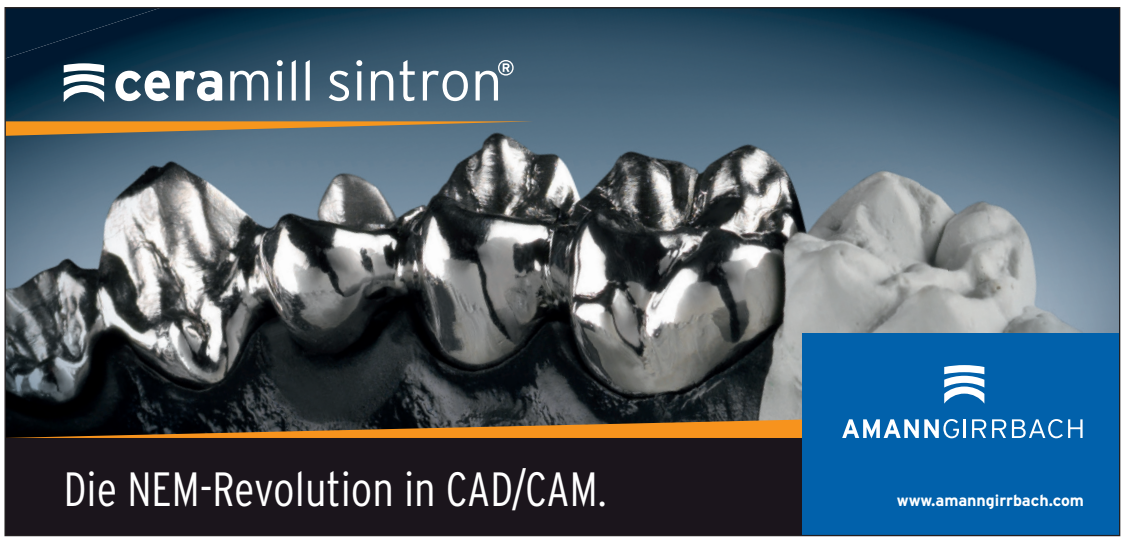
picodent
qualität pur. bewusst innovativ.
ANZEIGE

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor I www.zt-aktuell.de

Nr. 6 | Juni 2016 | 15. Jahrgang | ISSN: 1610–482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ANZEIGE



ZT Aktuell

Berufsständische Ordnung

Den Wandel im Berufsbild des Zahntechnikers thematisiert Dipl.-Volkswirt Walter Winkler im Gastbeitrag.

News
Seite 6

Effektiver dank 3-D-Druck

ZTM Pano Athanasiou beschreibt die Fertigung eines Modellgussgerüstes mit dem 3-D-Drucker.

Technik
Seite 12

ADT 2016

Vom 26.–28. Mai fand die 45. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. statt.

Service
Seite 17

Fit für den Berufsalltag

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) CAD/CAM läuft erfolgreich in der dritten Saison.

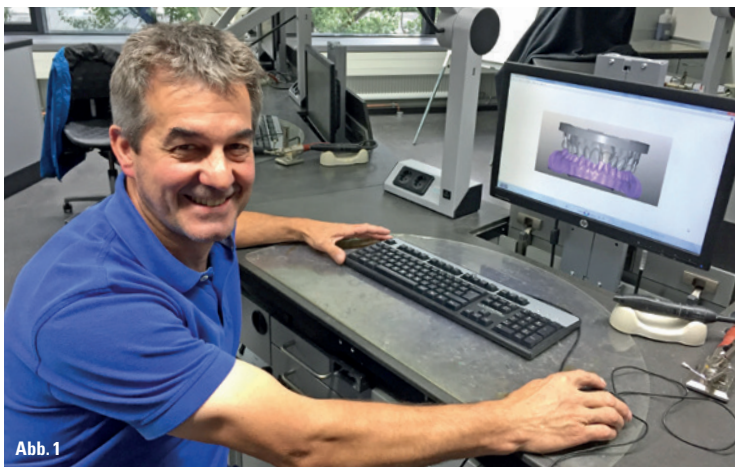


Abb 1: ZT Josef Schweiger ist einer der Referenten der ÜLU CAD/CAM.

Im Herbst 2015 startete die ÜLU CAD/CAM (Zahn 04/11) der Südbayerischen Zahntechniker-Innung bereits in die dritte Saison und hat sich zu einer festen Größe in der Ausbildung des Zahntechniker-Nachwuchses etabliert. Bereits mit der Fertigstellung der neuen Laborräume der „Akademie Zahntechnik“ im Bildungszentrum der Handwerkskammer für München und Oberbayern im Frühjahr 2011 wurde der Grundstein für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung CAD/CAM gelegt. Insgesamt 21 voll ausgestattete Arbeitsplätze, die sich in kürzester Zeit per Knopfdruck für den Einsatz von der Gesellenprüfung hin zum Einsatz für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung umwandeln lassen, stehen dem angehenden Zahntechniker-Nachwuchs dort zur Verfügung.

Seite 2

Konjunkturumfrage

Zahntechniker-Handwerk mit Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr.

Der Umsatz der gewerblichen zahntechnischen Labore hat im ersten Vierteljahr 2016 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 2,3 Prozent zugenommen. Das ergibt die aktuelle Konjunkturumfrage des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI). Gegenüber dem saisonal bedingt starken vierten Quartal 2015 liegt der Umsatz im Durchschnitt hingegen um 13,8 Prozent niedriger.
Da die Preise für Leistungen bei der Regelversorgung in diesem Jahr erst zum 1. April 2016 angehoben wurden, könnte der leichte Umsatzzuwachs zum Vergleichsquartal des Vorjahres auf einen Mengeneffekt hindeuten. Jedoch verharrt die Leistungsnachfrage weiter auf einem niedrigen Niveau, denn das Ergebnis des Berichtsquartals 2016 liegt nur um 2,9 Prozentpunkte über dem ersten Quartal des Jahres 2011, das heißt vor fünf Jahren.
Für das zweite Quartal 2016 rechnen 33 Prozent der Umfrageteilnehmer mit einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage. 57,6 Prozent der Meisterlabore gehen von einer gleichbleibenden Situation aus.
Die durchschnittliche Lohnsumme für Zahntechniker/-innen ist in 2015 durch Mindestlohngesetz und Fachkräfteknappheit stark angestiegen. Nach den Angaben der Berufsgenossenschaft ist für den Laborbereich die durchschnittliche Lohnsumme über alle Versicherten in den alten Bundesländern um 4,6 Prozent, in den vom Mindestlohn besonders betroffenen neuen Bundesländern sogar um 10,3 Prozent angestiegen. ZT

Quelle: VDZI

ANZEIGE

Regensburger Förderpreis 2016

Der Förderpreis für junge Zahntechniker wurde am 30. April 2016 zum 10. Mal verliehen.

Leistungsbereitschaft, Mut und Neugier sind allesamt Eigenschaften, die gesellschaftlich hoch gelobt werden. Tugenden, die den beruflichen Lebensweg prägen und ihn steil nach oben führen lassen. In unserer Überheblichkeit prangern wir manchmal bei der Jugend das Fehlen dieser Eigenschaften an. Die nach Regensburg angereisten acht jungen Zahntechniker brachten all diese Tugenden mit, und nebenbei zeigten während des Leistungswettbewerbs alle Teilnehmer einen Teamspirit, der von hoher Sozialkompetenz zeugte und für viel Freude bei den Veranstaltern sorgte.
Zum 10. Mal trafen sich die besten Jungtechniker Bayerns zum alljährlichen Leistungsvergleich in Regensburg an der Städtischen Berufsschule II. Schon dabei zu sein, ist eine Ehre, denn zum Leistungswettbewerb werden nur die besten Jungtechniker aus den vier bayerischen Ausbildungsstandorten München, Augsburg, Nürnberg und Regensburg eingeladen.

Seite 4

ANZEIGE

ZT NEWS

ANZEIGE

www.yodewo.com
DAS DENTALPORTAL
@ kostenfreie Unternehmensprofile
@ Produktinformationen
@ Weiterbildung CAD/CAM

joDENTAL I like it

ZT Fortsetzung von Seite 1

Seit Mitte 2012 arbeiten engagierte Kolleginnen und Kollegen aus Mitgliedern und Vorstand daran, dass die ÜLU bereits ab dem ersten Tag zu einem Erfolg wurde. Die Referenten sind alle erfahrene Profis in der Herstellung von Zahnersatz mittels CAD/CAM-Technologie. Sie nutzen die von der Innung angebotenen Fortbildungen, unterstützt von den beiden Geräteausstattern, um den Auszubildenden weit mehr bieten zu können als die bloße Anwendung der CAD/CAM-Technologie im Labor. Das Ziel aller Referentinnen und Referenten war es von Anfang an, ein anspruchsvolle Fortbildung zu erarbeiten, die weit über das Pflichtprogramm hinausgeht und die jungen Menschen für eine Zukunft im Zahntechniker-Handwerk begeistern soll.

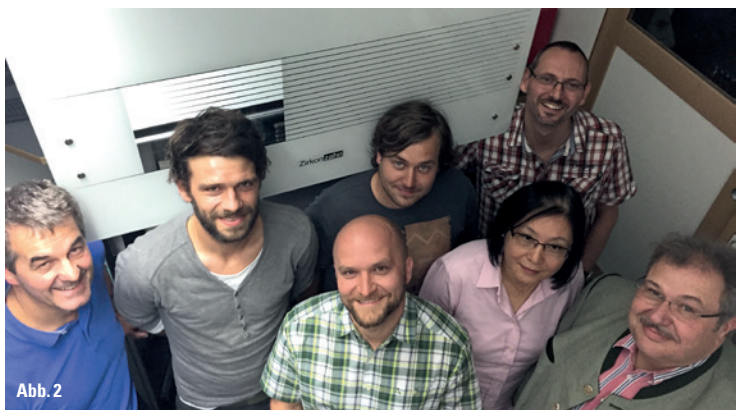


Abb. 2: Das engagierte Referententeam ist Garant für eine erfolgreiche Umsetzung der ÜLU CAD/CAM.

Federführend bei der Erarbeitung des Unterrichtsplans sowie der Ausarbeitung der Theorieteile stand der Innung Herr Josef Schweiger, zahntechnischer Laborleiter der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Klinikums der LMU München, zur Verfügung.

Rücksicht auf Betriebe

Auch mit Beginn der dritten ÜLU-Saison wurden die Referentinnen und Referenten sowie der Vorstand nicht müde, Inhalt und Ablauf permanent zu hinterfragen, fortzuentwickeln und einzelne Module zu überarbeiten, um diese eine Woche ÜLU zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Dabei mussten sich die Organisatoren von Beginn an auch mit kritischen Stimmen zur ÜLU CAD/CAM auseinandersetzen. Hinterfragt wurde die Notwendigkeit, die Kosten für die Ausbildungsbetriebe sowie die Abwesenheit vom Betrieb. Mit diesen Fragen hatte sich der Vorstand der SZI jedoch bereits vor der Einführung der ÜLU beschäftigt. In Kenntnis der Anrechnung der überbetrieblichen Unterrichtsstunden auf die Arbeitszeit der Auszubildenden wurde nur eine ÜLU CAD/CAM realisiert (in anderen Innungen werden zum Teil fünf und mehr umgesetzt), damit neben dem Berufsschulunterricht noch ausreichend Zeit für die betriebliche Ausbildung bleibt.

Die Teilnehmerkosten belaufen sich nur auf ein Minimum, da für alle Ausbildungsbetriebe die Fördergelder von Land, Bund und Europäischem Sozialfond abgerufen werden.

Motivation auf beiden Seiten

Die Referentinnen und Referenten sind zweifelsfrei der wichtigste Baustein und Garant für eine erfolgreiche Umsetzung der ÜLU CAD/CAM. Neben ihrer Berufspraxis und ihrer Erfahrung im Umgang mit der CAD/CAM-Technologie sind sie überzeugt von der Notwendigkeit der Durchführung der ÜLU, um den Zahntechniker-Nachwuchs bestens für die Zukunft vorzubereiten. Referent Wolfgang Häusler sagte: „Da der angekündigte Wandel im Berufsbild des Zahntechnikers bereits in vollem Gange ist und unser Beruf sich immer mehr in die Richtung digitaler Zahnersatz neigt, ist es elementar, den Auszubildenden schon jetzt die verschiedenen Möglichkeiten der digitalen Zahntechnik aufzuzeigen. Insbesondere gilt dies für Auszubildende kleinerer Labore, die damit noch keine Erfahrung haben."

Überrascht sind unsere Referentinnen und Referenten insbesondere vom hohen Einsatzwillen der Auszubildenden, was sich regelmäßig in den guten bis sehr guten Bewertungen des Unterrichtsniveaus und der Referenten niederschlägt. Referent Andreas Ell stellte fest: „Die Schulung unseres Zahntechniker-Nachwuchses im Bereich der CAD/CAM-Technologie ist alternativlos. Wir erleben hoch motivierte junge Menschen, die durch die Vermittlung dieser Technologie erfahren, dass unser schöner Handwerksberuf Zukunft hat." ZT

Quelle: Südbayerische Zahntechniker-Innung

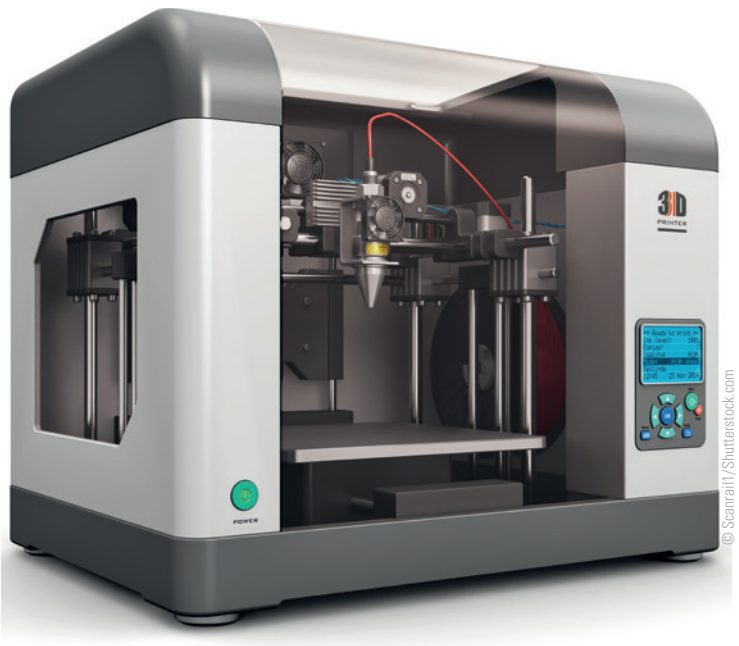
3-D-Drucker statt Zahnarzt

Student bastelt sich Spangen selbst

Schiefe Zähne, aber kein Geld für teure Zahnbehandlungen? Ein Student aus den USA hat das Problem jetzt auf kreative Weise gelöst: Mithilfe eines 3-D-Druckers hat er sich seine ganz eigenen durchsichtigen Zahnspangen gedruckt und so nicht nur seine Zähne wieder gerichtet, sondern auch eine Menge Geld gespart.

Amos Dudley war so unglücklich über seine schiefen Zähne, dass er es sich sogar verkniff, in der Öffentlichkeit zu lachen. Als Student konnte er sich kostspielige Zahnbehandlungen aber nicht leisten und stellte sich kurzerhand seine benötigten Zahnspangen selbst her.

Der 23-Jährige studiert Digital Design am New Jersey Institute of Technology und hatte für das Vorhaben nicht nur die Fähigkeiten, sondern auch das nötige Equipment zur Hand. Auf seinem Blog beschreibt Amos, wie er sich die Spangen selbst zusammenbaute, vom Abdruck der Zähne bis hin zum fertigen Produkt aus dem 3-D-Drucker. Nachdem er 16 Wochen die verschiedenen Zahnspangen jeden Tag getragen hat, zeigt der Student stolz das gelungene Ergebnis auf seiner Internetseite. Trotz seines erfolgreichen Experiments, rät er keinem zu dieser Do-it-yourself-Zahnmedizin. Zu viel kann schiefgehen, was er beim Recherchieren zu seinem Vorhaben selbst gesehen hat. ZT



© Scanrail1/Shutterstock.com

Quelle: ZWP online

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (gi)
Tel.: 0341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Carolin Gersin (cg)
Tel.: 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse (Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-201
grasse@oemus-media.de

Herstellung
Chung Pham (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-115
c.pham@oemus-media.de

Max Böhme (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-118
m.boehme@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 e ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,– € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung" sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

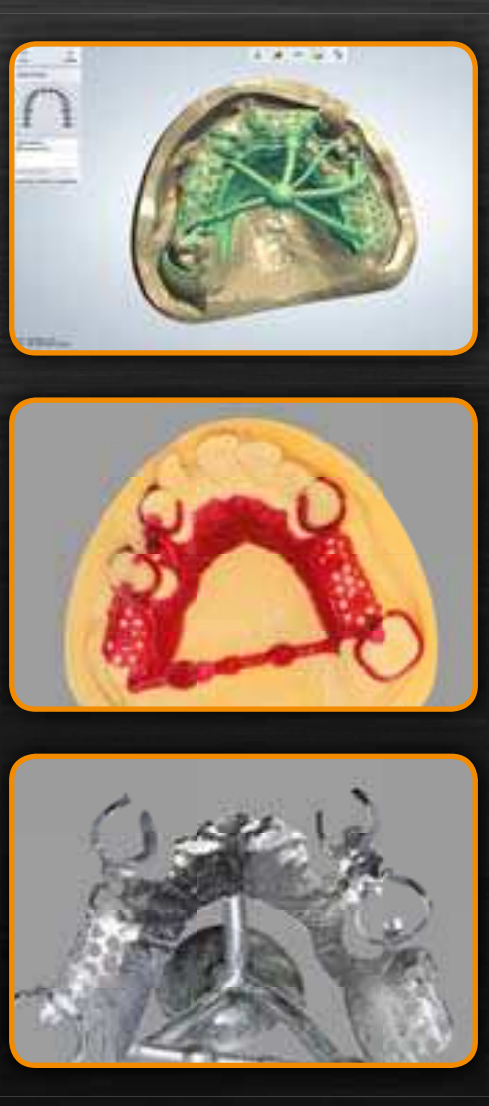
dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY

IHR DIGITALER WEG ZUM MODELLGUSS-GERÜST!

„Die Konstruktion des Gerüstes in der CAD-Software
ist für den geübten Techniker innerhalb von 20 Minuten möglich.
Die Druckdauer von 8 Modellguss-Gerüsten beträgt ca. 2 bis 3 Stunden."

Pano Athanasiou, Crossmill GmbH, Remscheid

pro 3d medical ure fab-13



pro 3d medical ure CD-1

40892	GR-12, Harz für ausbrennbare Teile, K+B und MOG Arbeiten, 1 kg*	289,00 € zzgl. MwSt.

*entspricht der Reichweite von durchschnittlich 300 Gerüsten

Mehr Informationen zu unseren Systembundles und Workshops erhalten Sie unter 0231 / 555 6-121

dentona AG I Otto-Hahn-Straße 27 I 44227 Dortmund
Tel: +49 (0) 231 55 56-0 I Fax: +49 (0) 231 55 56-30 I mailbox@dentona.de I www.dentona.de

Regensburger Förderpreis 2016

ZT Fortsetzung von Seite 1

Der Oberbürgermeister der Stadt Regensburg Joachim Wolbergs und der für die Bildung verantwortliche Referent Dr. Hermann Haage eröffneten den Leistungswettbewerb, gratulierten zur hervorragend bestandenen Gesellenprüfung, informierten sich über die Situation der Zahntechnik und wünschten für den Wettbewerb 2016 viel Erfolg.

Die jungen Technikerinnen mussten ein Goldinlay (Zahn 16), zwei Verblendkeramikkronen (Zähne 11, 21) und eine Keramikkrone auf einem Implantat im Seitenzahnbereich (Zahn 35) herstellen. Den ersten Tag beschlossen ein gemeinsames Abendessen und eine Stadtführung mit Schauspieleinlage. Am nächsten Tag ging es um 8 Uhr im Zahnlabor der Städtischen Berufsschule II wieder an die Arbeit.

Abb. 1

Abb. 1: Gratulation an den Sieger Luca Trezza.

Weil alle Teilnehmer innerhalb der beiden Tage eine tolle Leistung erbrachten, freute es die Veranstalter, die beiden Lehrer der Städt. Berufsschule II Regensburg, Fachlehrer und Zahntechnikermeister Robert Malik und Studiendirektor Alfons Koller, dass keiner mit leeren Händen nach Hause fahren musste. Jeder bekam als Belohnung für zwei harte Arbeitstage einen Arbeitskurs (gesponsert von der Dentalbranche) und Teilnehmerurkunden.

Die Auswertung der Arbeiten erfolgte sofort im Anschluss noch am Samstag. Die Zahntechnikermeisterin Renate Weiß von der BS München und die beiden Zahntechnikermeister Norbert Schaffert von der BS Nürnberg und Robert Malik von der BS Regensburg hatten es nicht leicht, denn alle Arbeiten zeigten erstklassiges Niveau. Frau Weiß und Herrn Schaffert, vielen herzlichen Dank für das seit zehn Jahren alljährlich wiederkehrende Engagement und die Reisen nach Regensburg.

Der Sieger des Leistungswettbewerbs bekam einen Kombikurs (5 Tage in Bremen, inkl. Übernachtung), gesponsert von der Firma BEGO. Alle anderen Teilnehmer erhielten Kurse und Kursgutscheine der Firmen VITA, picodent, Dentaurum, Amann Girrbach, CAMLOG, Straumann und Candulor.

Ermöglicht wurde dies durch zahlreiche Sponsoren des Regensburger Förderpreises, die diese Kurse und auch Geldpreise zur Verfügung stellten. Neben diesen Arbeitskursen bekommt der Erstplatzierte einen begehrten Pokal, und für die ersten drei Plätze gibt es Geldpreise in Höhe von je 700 Euro. Andere Sponsoren unterstützten den Regensburger Förderpreis mit Materialspenden und ermöglichten so das Arbeiten mit hochwertigsten Materialien.

Teilnehmer/-innen des Regensburger Förderpreises 2016

- Konstantin Lagaris aus Issigau (Hof)
- Isabel Pfeifer aus Sonneberg (Thüringen)
- Hans Zwerger aus Tiefenbach (Passau)
- Luca Trezza aus Nabburg
- Katharina Beil aus Adelshausen (Ingolstadt)
- Sophia Möstl aus Hergolding (München)
- Barbara Schulze aus Stiefenhofen (Lindau)
- Michaela Dorner aus Oberstaufen

Der Jungtechniker des Labors „Zahntechnik Schwandorf“ in der Oberpfalz ging als Sieger des Regensburger Förderpreises 2016 hervor. So fuhren die Veranstalter ZTM Robert Malik und Studiendirektor Alfons Koller, beide Lehrkräfte an der Berufsschule II Regensburg, dieses Jahr nach Schwandorf, um zur hervorragenden Leistung zu gratulieren.

Abb. 2

Abb. 2: Die Teilnehmer und Juroren des Regensburger Förderpreises 2016.

Die Platzierungen des Regensburger Förderpreises 2016

1. Platz an Luca Trezza aus Nabburg, Berufsschule Regensburg
2. Platz an Michaela Dorner aus Oberstaufen, Berufsschule Augsburg
3. Platz an Hans Zwerger aus Tiefenbach (Passau), Berufsschule Regensburg

Die Siegerehrung findet wie jedes Jahr im Rahmen des Oberpfälzer Zahnärztetages im Juli am Uniklinikum Regensburg statt, an dem es auch einen Fortbildungstag für Zahntechniker gibt, der vom Regensburger Förderverein Zahntechnik e.V. organisiert wird.

Allen Teilnehmern wurde eine kostenfreie Beteiligung an dieser Fortbildungsveranstaltung angeboten. So kann man einem breiten Publikum sowohl den Grundgedanken des Regensburger Förderpreises als auch die Kandidaten und deren Siegerarbeiten vorstellen. ZT

Quelle:
Städtische Berufsschule II, Regensburg

ANZEIGE

Das Beste für Sie – Made in Germany

CAD/CAM Werkstoffe in Top-Qualität vom Legierungsspezialisten.

KERA® -DISC

CoCr

- Top-Qualität durch innovativen HIP-Prozess
- Typ 4 Legierung für weitspannige Restaurationen
- Für alle hochschmelzenden Keramiken

KERA® Ti5-DISC

Titan (Grade 5)

- Ideal für implantatgetragene Restaurationen
- Sehr gute Zerspanungseigenschaften
- Absolut biokompatibel und korrosionsbeständig

In Kürze erhältlich!

KERA® starPEEK

CAD/CAM Hochleistungspolymer

- 100% biokompatibel
- Vielseitige Indikationen
- Zwei Farben und verschiedene Größen

Eisenbacher Dentalwaren

Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH
Dr.-Konrad-Wiegand-Straße 9
63939 Woerth/Main GERMANY

Telefon +49/9372/9404-0
Telefax +49/9372/9404-29
info@eisenbacher.de
www.eisenbacher.de

Perfect Kiss

Reduzierte Massen – Perfektionierte Ästhetik – Einfach und sicher

3 Gründe, warum Kiss in den letzten 10 Jahren zum meist verwendeten Keramik-System in Deutschland wurde.
Basierend auf Ihren Wünschen haben wir jetzt das neue Kiss Artist Kit geschaffen.
Sie arbeiten gewohnt einfach und sicher. Ob herausfordernde Platzverhältnisse oder Nuancen in der Zahnfleisch-Rekonstruktion, Kiss bietet Ihnen jetzt noch mehr individuelle Möglichkeiten.
Und das mit reproduzierbaren Ergebnissen auf den unterschiedlichsten Gerüstwerkstoffen.

www.degudent.de

DeguDent
A Dentsply Company